

graphie und Geschichte sich auch weiterhin zum Nutzen der Landeskunde von NÖ. auswirken, das nicht nur das größte, sondern auch das landschaftlich mannigfaltigste Bundesland Österreichs ist! Dem „Verein für Landeskunde von NÖ. und Wien“ rufen wir am Beginn seines 101. Lebensjahres aus ganzem Herzen ein kräftiges „Vivat, Crescat, Floreat“ zu!

HANS BOBEK:

#### TAGUNG DER IGU-KOMMISSION FÜR WIRTSCHAFTSRÄUMLICHE GLIEDERUNG

Vom 9.—13. Sept. 1963 fand in Jablonna bei Warschau eine Arbeitstagung der IGU-Kommission für wirtschaftsräumliche Gliederung (Economic Regionalization) statt. Sie war besucht von den ord. und korr. Mitgliedern der Kommission sowie eingeladenen Gästen, insgesamt etwa 40 Personen die die folgenden Länder vertraten:

Belgien, Bulgarien, CSSR, BRD, DDR, Frankreich, Großbritannien, Indien, Jugoslawien, Kanada, Mexiko, Niederlande, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, UdSSR, Ungarn, USA. Österreich war durch Prof. Dr. H. Bobek (für die Kommission für Raumforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) und Prof. Dr. L. Scheidl (für die Gesellschaft für Wirtschaftsraumforschung) vertreten.

Die Tagung stand unter der Leitung des Vorsitzenden der genannten Kommission, Prof. Dr. Stanislaw Leszczycki (Vorstand der Geogr. Instituts der Universität Warschau sowie Leiter des Geogr. Instituts der Polnischen Akademie der Wissenschaften).

Es wurden insgesamt 15 Referate gehalten und hierzu Diskussionen abgeführt, die beträchtliche Unterschiede der Auffassung von Wirtschaftsräumen erkennen ließen. Bezüglich der weiteren Arbeit wurden die folgenden Beschlüsse gefaßt:

1. Die Arbeiten der Kommission über die Grundbegriffe der wirtschaftsräumlichen Gliederung ebenso wie über die entsprechende Terminologie in den Hauptsprachen der Welt sollen fortgesetzt werden. Dabei sollen die folgenden Begriffe von „Wirtschaftsraum“ in Betracht gezogen werden:

- a) eine Gebietsausgliederung für praktische Zwecke, hauptsächlich der Planung und Verwaltung;
- b) „Wirtschaftsraum“ als Ausschnitt aus der Wirklichkeit und Forschungsobjekt der Geographie sowie anderer Wissenschaften;
- c) „Wirtschaftsraum“ als begriffliches Werkzeug geographisch-wissenschaftlicher Analyse.

2. Eine internationale Bibliographie sämtlicher Schriften und Werke über wirtschaftsräumliche Gliederung soll hergestellt werden.

3. Im Rahmen der Kommission soll zusätzlich die geschichtliche Entwicklung wirtschaftsräumlicher Gliederung in ihren begrifflichen Grundlagen, Methoden und Anwendungen als Teil der Gesamtentwicklung der geographischen Wissenschaft studiert werden. Dabei sollen die hauptsächlichsten Theorien im Zusammenhang mit ihrer Terminologie verglichen und auf einen Nenner gebracht werden.

## 4. Weitere Studien wären anzustellen:

a) Über quantitative, statistische und kartographische Methoden, die im Zusammenhang mit der wirtschaftsräumlichen Gliederung angewendet werden können.

b) Analysen der gegenwärtig bestehenden wirtschaftsräumlichen Strukturen mit besonderer Herausarbeitung der integrierten Wirtschaftsräume und unter Berücksichtigung ihrer Wirtschaftsformen, ihrer spezifischen Charaktere, inneren Organisation und Funktionsverflechtungen sowie ihrer äußeren Beziehungen.

c) Über die Wechselbeziehungen zwischen der wissenschaftlichen Forschung auf diesem Gebiete und den praktischen Notwendigkeiten der Menschheit.

d) Über die praktische Verwendung von Forschungen zur wirtschaftsräumlichen Gliederung für die Ausarbeitung und Verbesserung von Gebietsplanungen und administrativen Gebietsgliederungen.

5. Es sollen ferner Studien angestellt werden über die Art und über Mittel und Wege zur Einführung räumlicher Grundeinheiten in der Statistik, die für die regionale Analyse erforderlich sind.

6. Es sollen Typen von Wirtschaftsräumen durch vergleichende Untersuchungen herausgearbeitet werden und dabei die Möglichkeit der Aufstellung einer allgemeinen Taxonomie und Hierarchie geprüft werden.

7. Die Möglichkeit der Herstellung einer Weltkarte von Wirtschaftsregionen, die zugleich für den Unterricht wie für andere Informationszwecke gedacht ist.

Der Vorsitzende wurde beauftragt, einen Bericht über die bisher in der Kommission geleistete Arbeit abzufassen, der bei der Zusammenkunft der Kommission während des Londoner Kongresses vorgelegt werden und als Unterlage für den Antrag auf Verlängerung der Kommission auf weitere 4 Jahre dienen sollte.

Dieser Bericht ist inzwischen als Band 4 der von der Polnischen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen Reihe „Geographia Polonica“ erschienen unter dem Titel „Methods of Economic Regionalization“. Proceedings of the 2nd Meeting of the Commission on Methods of Economic Regionalization of the International Geographical Union, September 9—13, 1963, in Jablonna, Poland. Warschau 1964.

In London wurde die Kommission für wirtschaftsräumliche Gliederung auf weitere 4 Jahre verlängert. Zu ordentlichen Mitgliedern wurden gewählt: Prof. K. DZIEWENSKI, Warschau (als Vorsitzender); Prof. B. J. L. BERRY, Chicago; Prof. M. BLAZEK, Prag; Prof. H. BOBEK, Wien; Prof. E. JUILLARD, Straßburg; Dr. A. MINTZ, Moskau. Dazu kommen 27 korrespondierende Mitglieder.

MIROSLAV BLAŽEK, Prag:

#### ZUR FRAGE DES GEGENWÄRTIGEN VERHÄLTNISSES DER ADMINISTRATIVEN GLIEDERUNG UND DER WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG<sup>1</sup>

Die strittige Frage des Verhältnisses der politischen, administrativen und der ökonomischen Rayonierung (Raumgliederung) ist besonders bei der Abgrenzung von kleinen Gebieten von Bedeutung.

<sup>1</sup> Kurzfassung eines Berichtes in der Sitzung der Kommission für die Methoden der ökonomischen Rayonierung in der UGI, Jablonna, Polen, September 1963.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [106](#)

Autor(en)/Author(s): Bobek Ernst

Artikel/Article: [Tagung der IGU-Kommission für wirtschaftliche Gliederung 99-100](#)